



PRESSEMITTEILUNG

Zahl der E-Auto-Neuzulassungen auf Rekordhoch

Marderabwehrsysteme von STOP&GO verhindern teure Marderschäden an Elektro- und Hybridfahrzeugen

STOP&GO bietet Werkstätten und Autohäusern Marderabwehrsysteme für alle Fahrzeugtypen bis 3,5 Tonnen. Die Geräte lassen sich schnell und ohne Hebebühne installieren, verfügen über vier Jahre Gewährleistung und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Für STOP&GO-Gewerbepartner ergeben sich daraus zusätzliche Serviceangebote.

Neuenburg am Rhein, 17.06.2025 – Neuen Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts zufolge steigt die Zahl der neuzugelassenen Elektrofahrzeuge weiter an. Im Mai 2025 machten batterieelektrische Fahrzeuge über 18 Prozent aller Neuzulassungen aus. Für Marder ist dieser Anstieg irrelevant: Sie beißen genauso gerne in E-Autos wie in Verbrenner. „Der einzige Unterschied ist die Höhe der Folgekosten für Fahrzeugbesitzer“, erklärt Gerald Lichthardt, Key Account Manager der Norbert Schaub GmbH, die unter der Marke STOP&GO Marderabwehrlösungen vertreibt. „Schäden an E-Fahrzeugen können schnell bis zu 7.000 Euro kosten – etwa, wenn ein Hochvoltkabel betroffen ist und aus Sicherheitsgründen der gesamte Kabelsatz getauscht werden muss“, führt Lichthardt aus. Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollten Werkstätten und Autohäuser ihre Kunden frühzeitig über geeignete Schutzmaßnahmen informieren – idealerweise bereits beim Fahrzeugverkauf. Entscheiden die Kunden sich dann für eine Marderabwehrlösung, können STOP&GO Gewerbepartner den Einbau direkt umsetzen. Das ermöglicht nicht nur die Durchführung zusätzlicher Dienstleistungen, sondern stärkt auch das Kundenvertrauen in den Betrieb – ein wichtiger Faktor für zukünftige Kundenbindungen im Service- und Reparaturgeschäft.

E-Autos mit wechselnden Ladestandorten häufiger von Marderschäden betroffen

Besonders wichtig ist der Einbau einer Lösung im Frühjahr oder Frühsommer, denn dann befinden sich die Tiere in der Paarungszeit. „Marder sind territoriale Tiere und markieren ihr Revier mit Duftmarken“, erklärt Markus Spies, Geschäftsführer der Norbert Schaub GmbH. „Während der Paarungszeit legen die Tiere größere Strecken zurück und dringen dadurch oft in fremde Reviere ein. Riechen sie dort die Duftmarken ihrer Artgenossen werden sie aggressiv und beißen zu – zum Leidwesen von Fahrzeughaltern.“ Gerade Elektrofahrzeuge sind häufig betroffen, da sie bei der Nutzung öffentlich zugänglicher Ladestationen regelmäßig für längere Zeit an wechselnden Standorten stehen und so häufig in fremde Marderreviere geraten.



Produktanpassungen für mehr Anwenderfreundlichkeit

Um dem erhöhten Risiko von Marderschäden an Elektrofahrzeugen wirksam begegnen zu können, bietet STOP&GO regelmäßig überarbeitete Abwehrsysteme an – von Duft- über Ultraschall- bis hin zu Hochspannungsabwehr. Aktuelle Produktneuerungen sind unter anderem die neue Batteriezustandsanzeige an den batteriebetriebenen STOP&GO 8 PLUS-MINUS und 4B Ultraschall-Geräten sowie eine Kippschalter-Funktion an den 7 PLUS-MINUS Geräten. Beide Neuerungen sind auf die Anforderungen im Werkstattalltag abgestimmt: Der aktuelle Batteriezustand lässt sich durch die neue Anzeige zuverlässig überprüfen, und der Kippschalter ermöglicht das einfache An- und Abschalten der batteriebetriebenen Hochvoltanlagen. So können Reparaturen am Fahrzeug durchgeführt werden, ohne dass die Abwehrlösung aufwendig getrennt werden muss.

Werkstätten, die Interesse an einer Gewerbepartnerschaft mit STOP&GO haben, finden weitere Informationen unter www.marderabwehr.de/gewerbepartner/

Über die Norbert Schaub GmbH

Seit 1988 entwickelt und vertreibt die Norbert Schaub GmbH unter der Marke STOP&GO innovative und tiergerechte Lösungen zur Marderabwehr. Das Unternehmen mit Sitz in Neuenburg am Rhein bietet über 30 verschiedene Produkte für mechanischen Schutz, Duft-, Ultraschall- und Hochspannungsabwehr sowie entsprechendes Zubehör. Mehr Informationen unter: www.marderabwehr.de

Bildmaterial

[Bilder und Text zur Verwendung frei]

Bild 1: [STOP-GO_Marder]





Bildunterschrift 1: Marder setzen Duftmarken, die ihre Artgenossen durch Bisse entfernen wollen.

Bild 2: [STOP&GO_8-PLUS-MINUS-CLIP_mit Ultraschall_im_Motorraum]



Bildunterschrift 2:

Die STOP&GO Lösungen schützen Elektro- und Hybridfahrzeuge vor Marderschäden.

Bild 3: [STOP-GO_7 PLUS-MINUS CLIP Hochspannungsgerät mit Ultraschall]



Bildunterschrift 3: Die Hochspannungsgeräte mit Ultraschall und Clipsystem lassen sich schnell und ohne Hebebühne einbauen.



Bild 4: [STOP&GO_Marderschaden]



Bildunterschrift 4:

Zerstörte Dämmstoffe, Schläuche, Hochvoltkabel – Marder können bis zu 7.000 Euro Schadenskosten verursachen.

Pressekontakt:

Pia Plattek
Carta GmbH
Iggelheimer Str. 26
67346 Speyer
Germany
Tel.: +49 (0) 6232 100 111 35
E-Mail: plattek@carta.eu
www.carta.eu

Unternehmenskontakt:

Gerald Lichthardt
Norbert Schaub GmbH
Robert-Koch-Straße 20
79395 Neuenburg
Tel.: +49 7631 9727-0
Mobil: +49 15152568189
Gerald.Lichthardt@stop-go.de
www.marderabwehr.de